

SPORT IN KÜRZE

Comeback von Marion Jones

LEICHTATHLETIK - Marion Jones gibt am kommenden Sonntag in Hengelo (Ho) ihr Saisondebüt in Europa. Die Veranstalter des Meetings hielten sich nicht an die Empfehlung der europäischen Meeting-Organisatoren, vom Engagement der des Dopings beschuldigten US-Sprinterin abzusehen. Die fünffache Medaillengewinnerin an den Olympischen Spielen in Sydney geriet im Zusammenhang mit der Balco-Affäre in die Doping-Schlagzeilen, wurde aber noch nie positiv getestet. (si)

Van der Vaart zum HSV

FUSSBALL - Der Wechsel des holländischen Internationalen Rafael van der Vaart von Ajax Amsterdam zum Hamburger SV ist perfekt. Der 22-jährige offensive Mittelfeldspieler geht einen Fünfjahresvertrag ein. Über die Höhe der Ablösesumme wurde nichts bekannt. (si)

Giovanni kehrt zurück

FUSSBALL - Der brasilianische Internationale Giovanni kehrt von Olympiakos Piräus zu seinem früheren Verein Santos zurück. Der 1999 von Barcelona nach Griechenland gewechselte Stürmer gewann mit Olympiakos fünf nationale Titel. (si)

Tigers verpflichteten Kanadier

EISHOCKEY - Die SCL Tigers verpflichteten den Kanadier Brad Moran als vierten Ausländer für die kommende Saison. Der 26-jährige Stürmer spielte zuletzt in der AHL für Syracuse Crunch als Teamkollege des Schweizer Raffaele Santizi. In 80 Spielen mit dem Farmteam der Columbus Blue Jackets, für die er fünf NHL-Spiele (1 Tor/1 Assist) bestritt, erzielte Moran 26 Tore und 46 Assists. Als Ausländer stehen bei den SCL Tigers bisher der Schwede Oscar Åkeström, der Finne Marko Tuomainen sowie der Kanadier Cory Larose unter Vertrag. (si)

RESULTATÜBERSICHT

French Open la Paris
Herren - Grand-Slam-Turnier (13,5 Mio Euro/Sand)
1. Runde: Roger Federer (Sz/1) s. Fernando Gonzalez (Chile/25) 7:6 (11:9), 7:5, 6:2. Rafael Nadal (Sp/4) s. Richard Gasquet (Fr/30) 6:4, 6:3, 6:2. Carlos Moya (Sp/14) s. Fernando Vicente (Sp/2) 6:4, 7:6 (7:4), 6:7 (3:7), 0:6, 6:4. David Ferrer (Sp/20) s. Hyeon-Taik Lee (SüKor) 6:3, 6:1, 7:5. Sébastien Grosjean (Fr/23) s. Radek Štepanek (Tsch/16) 6:1, 4:6, 3:6, 6:3, 6:4. Victor Hanescu (Rum) s. Luis Horna (Peru) 6:3, 6:4, 6:4.
Frauen: 3. Runde: Patty Schnyder (Sz) s. Flavia Pennetta (It/32) 4:6, 6:0, 6:1. Lindsay Davenport (USA/1) s. Virginie Razzano (Fr) 7:5, 4:6, 6:4. Jelena Dementjewa (Russ/4) s. Akiko Morigami (Jap) 6:3, 4:6, 6:3. Mary Pierce (Fr/21) s. Wera Zwonozewa (Russ/9) 7:6 (7:2), 7:5. Kim Clijsters (Bel/14) s. Daniela Hantuchova (Slk/20) 6:4, 6:2. Jelena Lichowjewa (Russ/16) s. Silvia Farina Elia (It/18) 7:5, 7:6 (7:2).

88. Giro d'Italia - Resultate
88. Giro d'Italia. 18. Etappe, Einzelzeitfahren Chieri - Turin (34 km): 1. Ivan Basso (It) 45:05 (45,249 km/h). 2. Wladimir Karpets (Russ) 0:09. 3. David Zabriskie (USA) 0:20. 4. Paolo Savoldelli (It) 0:23. 5. Dario Cioni (It) 0:28. 6. Sergej Gontchar (Ukr) 0:40. 7. Marco Brusapigli (It) 1:02. 8. Juan Manuel Garate (Sp) 1:25. 9. Paolo Bettini (It) 1:28. 10. Gilberto Simoni (It) 1:34. 11. Markus Pöthen (De) 1:36. 12. Tadej Valjavec (Slu) 1:39. 13. Thomas Dekker (Ho) 1:54. 14. Danilo Di Luca (It) 1:55. 15. Michael Blaudzun (Dt) 1:58. 16. José Rujano (Ven) 1:59. 17. Samuel Sanchez (Sp) 2:11. 18. Frank Schleck (Lux) 2:12. 19. Daniel Alenxa (Sp) 2:22. 20. Marco Pinotti (It) 2:38.
Ferner: 44. Alessandro Petacchi (It) 3:55. 47. Steve Zampieri (Sz) 4:04. 52. Damiano Cunego (It) 4:11. 57. Johann Tschopp (Sz) 4:19. 71. Erik Zabel (De) 4:41. 83. Daniel Schnider (Sz) 4:58. 98. Svea Montgomery (Sz) 5:22. 101. Sascha Urweider (Sz) 5:27. 127. Marcel Strauss (Sz) 6:26. 130. Gregory Rast (Sz) 6:31. 131. Arvid Clere (Sz) 6:33. 151. Philippe Schnyder (Sz) 7:42. - 154 klassiert.
Gesamtklassement: 1. Savoldelli 82:10:18. 2. Simoni 2:09. 3. Rujano 3:00. 4. Di Luca 3:08. 5. Garate 3:13. 6. Gontchar 4:22. 7. Karpets 6:30. 8. Cioni 6:52. 9. Pietro Caucchioli (It) 6:53. 10. Brusapigli 8:21. 11. Emanuel Sella (It) 9:21. 12. Pöthen 10:36. 13. Alenxa 11:46. 14. Cunego 13:27. 15. Wim Van Huffel (Be) 13:49. 16. Sanchez 13:59. 17. Giampaolo Caruso (It) 14:23. 18. Unai Osa (Sp) 16:01. 19. Valjavec 19:22. 20. Ivan Parra (Kol) 22:18. Ferner: 28. Basso 37:22. 30. Bettini 40:36. 34. Zampieri 54:58. 49. Tschopp 1:13:07. 57. Zabel 1:37:05. 69. Montgomery 1:56:53. 81. Schnider 2:16:44. 97. Petacchi 2:32:18. 101. Strauss 2:35:03. 119. Rast 2:52:18. 141. Urweider 3:07:03. 150. Schnyder 3:20:05. 151. Clere 3:21:37.

Rennen im Ausland - Europe Tour
Beyers-Rundfahrt. 3. Etappe, Dillingen - Erlangen (209,2 km): 1. David Kopp (De) 4:47:04. 2. Björn Glasner (De). 3. Cozary Zamana (Pol). 4. Elnathan Heizmann (De). 5. Johan Coenen (Be). 6. Linus Gerdemann (De), alle gleiche Zeit. Ferner: 61. Marius Zberg (Sz) 35:56 zurück. 108. Roger Beuchat (Sz), gleiche Zeit. - Gesamtklassement: 1. Kopp 14:03:11. 2. Zamana 0:01 zurück. 3. Glasner 0:04. 4. Michael Rich (De) 0:07. 5. Corey Sweet (Au) 0:08. 6. Björn Papstein (De), gleiche Zeit. Ferner: 48. Zberg 36:06. 65. Beuchat, gleiche Zeit.
Belgia-Rundfahrt. 3. Etappe. 1. Halbtag, Knechtel - Buggenhout (186 km): 1. Jürgen van Loocke (Be) 2:25:10. 2. Tom Boonen (Be). 3. Danilo Napolitano (It), beide gleiche Zeit. - 2. Halbtag, Einzelzeitfahren Buggenhout - Londerzeel (15 km): 1. Ondrej Sosenka (Tsch) 18:42. 2. Boonen 0:07. 3. Bert Rossmis (Be), gleiche Zeit. - Gesamtklassement: 1. Boonen 10:00:43. 2. Rossmis 0:24. 3. Linus Bakelants (Lit) 0:33.
Alaska-Rundfahrt (Par). 3. Etappe, Montrose O Novo - Elvas (187,5 km): 1. Candido Barbosa (Por) 4:12:40. 2. Martin Garrido (Arg). 3. Jorge Torre (Por), beide gleiche Zeit. - Gesamtklassement: 1. Pedro Seizo (Por) 12:25:37. 2. Alexej Markow (Russ) 0:02. 3. Takehiro Mizutani (Jap), gleiche Zeit. Ferner: (It), GP Champagne (187 km): 1. Tomas Vaitkus (Lit) 4:28:18. 2. Andrus Aug (Est), gleiche Zeit. 3. Michail Timoschin (Russ) 1:30.

Federer ohne Umweg

Die Weltnummer 1 gewinnt auch gegen Gonzalez ohne Satzverlust



Roger Federer verliert mit Glück gegen Fernando Gonzalez einen Satzverlust und trifft im Achtelfinale auf den Spanier Carlos Moya.

PARIS - Roger Federer steht im French Open erstmals seit 2001 im Achtelfinale. Er gewann auch das dritte Spiel ohne Satzverlust, indem er den Chilenen Fernando Gonzalez (ATP 28) in 129 Minuten mit 7:6 (11:9), 7:5, 6:2 schlug.

Federer hat jetzt auf Sand 22 Sätze in Serie gewonnen - 13 auf dem Weg zum Sieg im Masters-Series-Turnier in Hamburg und 9 in den letzten fünf Tagen in Paris. Dies ist eine hervorragende Bilanz, zumal für einen Spieler, von dem noch immer behauptet wird, er fühle sich auf der langsamen Unterlage weniger gut als auf Hart- und Rasenplätzen. Gegen Gonzalez schien diese

Serie der Teilerfolge zunächst zu reissen; der Chilene war zumindest in den ersten beiden Sätzen der erwartete harte Widersacher.

Im Tiebreak des ersten Satzes musste Federer zwei Satzballen abwehren, ehe er seinerseits den vierten zum 11:9 verwertete. In diesen ersten 54 Minuten spielte Gonzalez so, wie es Federer befürchtet hatte. «Er machte mit der Vorhand Druck und liess mir kaum Chancen, den Rhythmus zu brechen, weil ich nicht dazu kam, ihm auf die Rückhand zu spielen.» Doch Federer befreite sich aus der Bedrängnis («Gonzalez hätte den Gewinn des ersten Satzes verdient gehabt») und diktierte das Spiel je länger desto mehr nach seinem Gusto. «Es war

entscheidend, dass ich das Tiebreak gewann.»

Im Achtelfinale vom Sonntagnachmittag trifft Federer auf den Spanier Carlos Moya (ATP 15). Die frühere Weltnummer 1 von der Ferieninsel Mallorca (mit Wohnsitz in Genf) gewann 1998 das French Open. Auch deshalb bezeichnete Federer den 28-Jährigen als «Hamerlos».

Nadal gewinnt «Teenie-Duell»

Das Duell der Teenager war beim French Open eine klare Angelegenheit. In lediglich 106 Minuten deklassierte Rafael Nadal (Sp/ATP 5) den Franzosen Richard Gasquet (ATP 31) 6:4, 6:3, 6:2 und steht damit in den Achtelfinals.

Im Frauen-Tableau tut sich die Nummer 1, Lindsay Davenport, weiterhin schwer. Die 28-Jährige ist dennoch auch im dritten Spiel trotz Satzverlust mit einem blauen Auge davon gekommen. Gegen die 22-jährige Französin Virginie Razzano (WTA 39) lag Davenport im ersten Satz 0:4 zurück, gewann aber noch 7:5. Und im entscheidenden dritten Durchgang verspielte sie zunächst eine 4:2-Führung, ehe sie doch noch 6:4 siegte.

Den Einzug in die nächste Runde schaffte ebenso Patty Schnyder. Die Baselbieterin bezwang Flavia Pennetta, nachdem sie noch den ersten Satz abgeben musste, mit 4:6, 6:0 und 6:1. (si)

Savoldelli vergrössert Vorsprung

Zweiter Etappensieg von Ivan Basso innert 24 Stunden

TURIN - Im Giro d'Italia hat Ivan Basso 24 Stunden nach seinem Triumph auf dem Tenda-Pass auch das Zeitfahren in Turin gewonnen. Laeder Paolo Savoldelli gelang es, seine Führung auf Gilberto Simoni und José Rujano deutlich auszubauen.



Ivan Basso sicherte sich in Turin seinen ersten Sieg in einem Zeitfahren.

«Die Rundfahrt geht weiter. Wir nehmen jeden neuen Tag, wie er kommt.» Auf diese einfache Aussage reduzierte Ivan Basso sein Pech. Zwei Tage mit Magenproblemen und Verdauungsschwierigkeiten hatten ihn am letzten Wochenende aus der Maglia Rosa in die Tiefen des Gesamtklassementes abstürzen lassen.

Nach der Wiederherstellung feierte der Tour-Dritte des letzten Jahres innert 24 Stunden zwei beachtliche Siege. Am Donnerstag war Basso als Erster auf dem Tenda-Pass eingetroffen. Gestern Freitag gewann der 28-jährige Athlet das erste Zeitfahren seiner Karriere. In der Prüfung gegen die Uhr von Florenz war der Italiener noch von seinem Teamkollegen David Zabriskie geschlagen worden. Diesmal kehrte Basso den Spiess um. Zabriskie musste den zweiten Etappenrang aber Wladimir Karpets überlassen. Der Russe blieb um nur neun Sekunden ge-

schlagen, der Amerikaner um 20 Sekunden.

Der tollkühne Savoldelli

Aufs Ganze ging in der Abfahrt der als tollkühn bekannte Paolo Savoldelli. Bei den Zwischenzeitnahmen nach 8 km und dem 7 km langen Anstieg zum Colle di Superga hatten sich die Zeitunterschiede des Gesamtersten zu seinen engsten Konkurrenten Gilberto Simoni und José Rujano im Bereich weniger Se-

kunden bewegt. Im Ziel hingegen sah es völlig anders aus. Bei seinem 4. Rang im Zeitfahren lag Savoldelli um 1:11 Minuten vor Simoni und 1:36 Minuten vor Rujano. Hatte sich Savoldelli am Donnerstag auf dem Tenda-Pass angesichts seines geschwundenen Vorsprungs Sorgen machen müssen, sieht seine Situation jetzt deutlich komfortabler aus. Simoni liegt nun im Gesamtklassement 2:09 Minuten zurück, Rujano gar schon 3 Minuten. (si)

SNOWBOARD

28 Athletinnen für Weltcup nominiert

Nach dem äusserst erfolgreichen ersten Jahr der Schweizer Snowboarder unter dem Dach von Swiss-Ski laufen bereits die Vorbereitungen für die bevorstehende Olympiasaison. Für den Weltcup wurden 28 Athletinnen und Athleten selektioniert. In den drei Disziplinen Alpin, Snowboardcross und Freestyle gibt es wiederum je eine Nationalmannschaft und ein A-Kader. Selektioniert wurde primär nach dem Weltcup-Klassement, wobei ein Rang unter den ersten 16 den Ausschlag für die Nationalmannschaft gab. Alle Selektionierten werden im kommenden Winter im Weltcup zum Einsatz kommen. (si)

Selektionen von Swiss-Ski für 2005/06
Alpin, Nationalmannschaft: Ursula Bachin (18.03.1970/Schweiz), Urs Eliclin (08.08.1976/Idrigowen), Roland Haldi (12.01.1979/Schweiz), Heinz Iminger (18.12.1980/Frödingen), Giller Inquet (16.06.1974/Neuenburg), Pranzi Kohli (31.05.1982/Steffisburg), Daniela Mauti (06.11.1981/Davos-Dorf), Philipp Schoch (12.10.1978/Steg), Simon Schoch (07.10.1978/Steg), A-Kader: Marc Iselin (29.04.1980/Dettikon).
Snowboardcross, Nationalmannschaft: Melle Francon (24.01.1982/La Chaux-de-Fonds), Sandra Frei (06.08.1984/Flims-Dorf), Tanja Frieden (06.02.1976/Thun), Marco Huser (12.11.1979/Luggelbach), Kathrin Kellenberger (20.12.1977/Schül), Oelf Kestholz (10.05.1975/Gwast), Yvonne Müller (23.11.1975/Zürich), Guillaume Nantierod (18.09.1975/Montbovy).
Freestyle (Balletto), Nationalmannschaft: Sergio Berger (01.01.1983/Diessen), Markus Keller (06.12.1982/Bottighofen), Manuela Pecko (18.09.1978/Lenzenriede).